

**Begleitheft
für
Fernsprechvermittlung 10 Anschlüsse OB
mit Amtszusatz**

Februar 1983

Bundesamt für Zivilschutz

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1	Allgemeines	5
2	Fernsprechvermittlung 10 Anschlüsse/Ortsbatteriebetrieb (10/OB) ...	7
2.1	Gehäuse	7
2.2	Abfrage-Rufeinschub	7
2.3	Teilnehmer-Einschübe	7
2.4	Batterieeinschub	7
2.5	Handapparat	8
3	Amtszusatz, 2teilig	9
3.1	Gehäuse	9
3.2	Amtszusatz-Einschub	9
4	Fernsprechvermittlung 10/OB und Amtszusatz, 2teilig – Anschlußseiten –	11
4.1	Fernsprechvermittlung 10/OB – Rückwand –	11
4.2	Amtszusatz, 2teilig – Anschlußseite –	11
5	AnschluBLEISTEN mit Blitzschutz	13
5.1	AnschluBLEISTE mit Blitzschutz, 2paarig	13
5.1.1	Gehäuse	13
5.2	AnschluBLEISTE mit Blitzschutzsatz, 1paarig	14
5.3	AnschluBLEISTE mit Blitzschutzsatz, 10paarig	14
5.3.1	Gehäuse	14
5.3.2	Einsätze	14
6	Inbetriebnahme	17
6.1	Bereitstellen Fernsprechvermittlung 10/OB	17
6.2	Bereitstellen Amtszusatz, 2teilig	17
6.3	Bereitstellen AnschluBLEISTEN, 1paarig/2paarig	17
6.4	Bereitstellen AnschluBLEISTE, 10paarig	17
6.5	Erdung als Schutz Erde	17
6.5.1	AnschluBLEISTEN, 1paarig/2paarig/10paarig	17
6.5.2	Fernsprechvermittlung 10/OB	17
6.6	Anschließen von OB-Leitungen	17
6.6.1	Regelfall mit AnschluBLEISTEN, 1paarig/2paarig/10paarig	17
6.6.1.1	Anschließen mit AnschluBLEISTEN, 1paarig/2paarig an Fernsprechvermittlung	18
6.6.1.2	Anschließen mit AnschluBLEISTE, 10paarig an Fernsprechvermittlung	18
6.6.2	Ausnahmefall mit unmittelbarer Anschließung an die Fernsprechvermittlung 10/OB	18
6.6.2.1	Anschließen	18
6.7	Anschließen von ZB/W-Leitungen	18
6.7.1	Anschließen an ZB/W-Leitungen	18
6.7.2	Anschließen von ZB/W-Leitungen unmittelbar an den Amtszusatz, 2teilig als Abschluß- einrichtung	18
6.7.2.1	HauptanschluBLEITUNG und Leitung eines anderen festen Fernsprechnetzes	18
6.7.2.2	Leitung einer Fernsprechnebenstellenanlage	18
6.7.3	Anschließen von ZB/W-Leitungen an AnschluBLEISTEN, 1paarig/2paarig	19
6.7.3.1	HauptanschluBLEITUNG/Leitung eines anderen festen Fernsprechnetzes/Leitung einer Fernsprechnebenstellenanlage	19
6.8	Kennzeichnung von Leitungen/Teilnehmeranschlüssen	19
6.8.1	Fernsprechvermittlung 10/OB	19
6.8.2	Amtszusatz, 2teilig	19
6.8.3	AnschluBLEISTE, 1paarig/2paarig	19
6.8.3.1	ZB/W-Leitungen	19
6.8.3.2	OB-Leitungen	19
6.8.4	AnschluBLEISTE, 10paarig	19

	Seite
7	Bedienung Fernsprechvermittlung 10/OB 21
7.1	Herstellen einer OB-Gesprächsverbinding als Einzelgespräch 21
7.2	Herstellen einer OB-Gesprächsverbinding als Sammelgespräch 21
7.3	Mithören/Mitsprechen/Rufen des Vermittlers während einer OB-Gesprächsverbinding 22
7.4	Trennen einer OB-Gesprächsverbinding 22
8	Bedienung Amtszusatz, 2teilig und Fernsprechvermittlung 10/OB 23
8.1	Herstellen einer Gesprächsverbinding bei Anruf über ZB/W-Leitung mit OB-Teilnehmer als Einzelgespräch 23
8.2	Herstellen einer Gesprächsverbinding bei Anruf von OB-Teilnehmer mit Teilnehmer über ZB/W-Leitung als Einzelgespräch 23
8.3	Mithören/Mitsprechen/Rufen des Vermittlers während einer OB-ZB/W-Gesprächsverbinding und umgekehrt 23
8.4	Trennen einer OB-ZB/W-Gesprächsverbinding 24
8.5	Umlegen von Anrufen zu anderen Teilnehmern einer Fernsprechnebenstellenanlage 24
8.6	Herstellen einer Gesprächsverbinding bei Anruf über ZB/W-Leitung mit OB-Teilnehmern als Sammelgespräch 24

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1	Fernsprechvermittlung 10/OB und Amtszusatz, 2teilig – Bedienseiten – 5
Abb. 2	Fernsprechvermittlung 10/OB und Amtszusatz, 2teilig – Anschlußseiten – 9
Abb. 3a	Anschluß Amtszusatz, 2teilig an Fernsprechvermittlung 10/OB 12
Abb. 3b	Zusammenschaltung Fernsprechvermittlungen 10/OB und Amtszusätze, 2teilig 12
Abb. 4	Anschlußleiste mit Blitzschutz, 2paarig 13
Abb. 5	Anschlußleiste mit Blitzschutz, 10paarig 15

1 Allgemeines

Die Fernsprechvermittlung 10/OB mit „Amtszusatz 2teilig“ kann im

- beweglichen
- ortsfesten

Einsatz betrieben werden.

Es können angeschlossen werden

- 10 Teilnehmer im Ortsbatteriebetrieb (OB-Betrieb)
mit Feldfernsprecher OB/ZB-W oder Fernsprechapparat OB-70 als Gegenstelle
- 2 Fernsprechleitungen im Zentralbatterie-Wählbetrieb (ZB/W-Betrieb) z. B. an
= Hauptanschlußleitungen öffentliches Fernsprechnet der Deutschen Bundespost (DBP)
= Fernsprechnebenstellenanlagen.

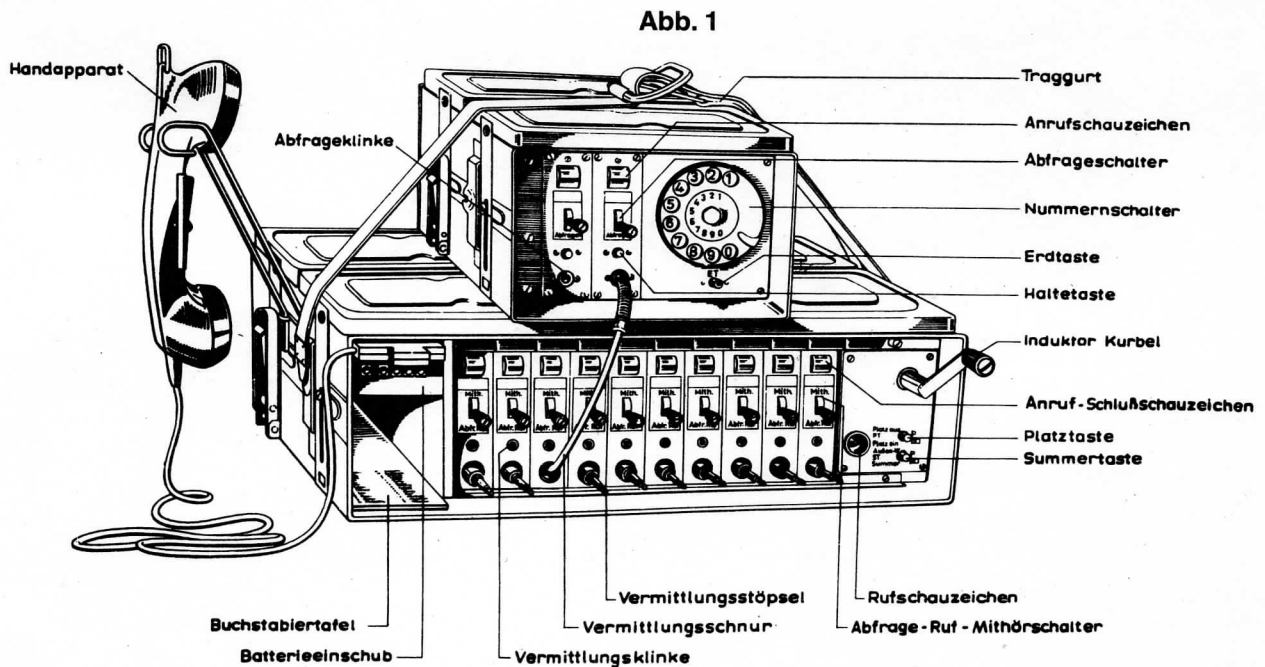
Durch die Ergänzung mit zusätzlichen

- Fernsprechvermittlungen 10/OB
- „Amtszusätzen, 2teilig“

kann die Fernsprechvermittlung 10/OB erweitert werden zum Anschluß bis zu

- 30 Teilnehmern im OB-Betrieb
oder
- 20 Teilnehmern im OB-Betrieb
= 4 Fernsprechleitungen im ZB/W-Betrieb.

Fernsprechvermittlung und Amtszusatz enthalten alle zum Herstellen von Gesprächsverbindungen erforderlichen Organe.



**Fernsprechvermittlung 10/OB und „Amtszusatz 2teilig“
- Bedienseiten -**

2 Fernsprechvermittlung 10 Anschlüsse/Ortsbatteriebetrieb (10/OB)

2.1 Gehäuse

Das Gehäuse ist ein **Stahlblechgehäuse**.

An seiner rechten und linken Seite befinden sich Halterungen für den abnehmbaren **Tragegurt** und an der linken Seite eine Halterung für die **Handapparatgabel**.

Die Bedienseite und Anschlußseite sind durch **Deckel** mit gemeinsamen Verschuß spritzwasserdicht verschlossen.

Die eingepprägten **Sicken** der Deckel dienen als Gleitschutz, wenn mehrere Fernsprechvermittlungen/Amtszusätze aufeinander gestellt werden.

Das Gehäuse enthält

- 1 Abfrage-Rufeinschub
- 10 Teilnehmereinschübe
- 1 Batterieeinschub
- Handapparatfach und 1 Handapparatgabel
- 1 Rückwand mit Anschlußorganen.

Die vorstehend genannten **Einschübe** sind über 8polige Steckverbindungen mit der Rückwand verbunden und lassen sich durch Entfernen der 2 **Halteschienen** an der Bedienseite der Vermittlung – befestigt am Gehäuse mit je einer rot markierten Halteschraube – aus dem Gehäuse herausziehen.

Die **Rückwand** läßt sich nach dem

- Herausziehen der Einschübe zur Bedienseite
- Lösen der 4 rot markierten Halteschrauben an der Anschlußseite, nach hinten aus dem Gehäuse herausziehen.

2.2 Abfrage-Rufeinschub

Der Abfrage-Rufeinschub enthält

- Induktor mit Induktorkurbel zum Erzeugen des Rufstromes
- Summer zur akustischen Anzeige eines Anrufes
- Summertaste zum Ein- und Ausschalten des Summers
- Platztaste zum
 - = Einschalten/Abschalten des Abfrage-Rufeinschubes
 - = **gezielten** Einschalten/Abschalten der Abfrage-Rufeinschübe von weiteren Fernsprechvermittlungen 10 Anschlüsse OB, mit denen die Fernsprechvermittlung zu einer Vermittlungseinrichtung mit 20 bzw. 30 OB-Anschlüssen aufgestockt werden kann.

2.3 Teilnehmereinschübe

Jeder der 10 Teilnehmereinschübe enthält

- 1 Vermittlungsschnur – mit Vermittlungsstöpsel und Schnurauzug zum Herstellen einer Gesprächsverbindung–
- 1 Vermittlungsklinke, zum Herstellen einer Gesprächsverbindung
- 1 Anruf-/Schlußschauzeichen zur optischen Anzeige
 - = eines Anrufes
 - = des Abrufens einer Gesprächsverbindung
- 1 Abfrage-/Ruf- und Mithörschalter (ARM) zum
 - = Abfragen des anrufenden Teilnehmers
 - = Rufen des Teilnehmers
 - = Mithören, ob eine Gesprächsverbindung zustande gekommen ist
 - = Eintreten in bestehende Gesprächsverbindungen, z. B. zur Ankündigung des Trennens einer Gesprächsverbindung
- 1 auswechselbares Beschriftungstäfchen für die Bezeichnung des angeschlossenen Teilnehmers.

2.4 Batterieeinschub

Der Batterieeinschub enthält 2 × 2 hintereinander geschaltete Batterien (Monozellen) zur getrennten Speisung von

- Mikrophon
- Summer.

An der Vorderseite des Batterieeinschubes befinden sich
2 Buchsenstreifen

zum unverwechselbaren Anschluß

- von Handapparaten
- eines Kopfhörers.

2.5 Handapparat

Der Handapparat ist zum Transport – zusammen mit der aufsteckbaren Handapparatgabel – im Handapparatfach des Gehäuses untergebracht.

3. „Amtszusatz 2teilig“

Zum Anschluß der Fernsprechvermittlung 10/OB an

- das öffentliche Fernsprechnetze der Deutschen Bundespost
- andere feste Fernsprechnetze im Wählbetrieb
- Fernsprechnebenstellenanlagen

wird der tragbare „Amtszusatz 2teilig“ verwendet.

Es können 2 ZB/W-Leitungen angeschlossen werden.

3.1 Gehäuse

Das Gehäuse ist ein **Stahlblechgehäuse**.

An seiner rechten und linken Seite befinden sich Halterungen für den abnehmbaren **Tragegurt**. Die Bedienseite und Anschlußseite sind durch **Deckel** mit gemeinsamen Verschuß spritzwasserdicht verschlossen.

Die eingepprägten **Sicken** der Deckel dienen als Gleitschutz, wenn mehrere Fernsprechvermittlungen/Amtszusätze aufeinander gestellt werden.

Das Gehäuse enthält den **Amtszusatz-Einschub** mit

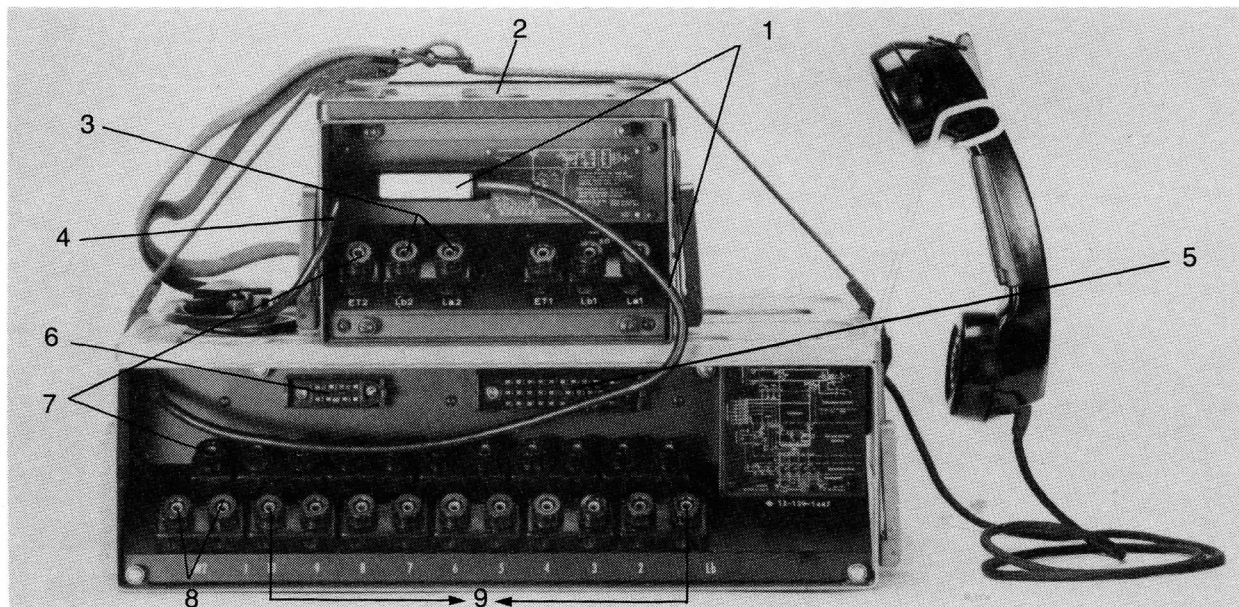
- Bedienseite
- Anschlußseite,

der sich nach dem Lösen der 4 rot markierten Halteschrauben aus dem Gehäuse herausziehen läßt.

3.2 Amtszusatz-Einschub

Der Amtszusatz-Einschub ist mit der Anschlußseite und Bedienseite auf eine gemeinsame Grundplatte montiert.

Abb. 2



- 1 Verbindungskabel mit 8poligem Stecker
- 2 Deckel
- 3 Anschlußklemmenpaar zum Anschluß von ZB/W-Leitungen
- 4 Verbindungskabel mit 8poligem Stecker
- 5 Federleiste, 30polig
- 6 Federleiste, 8polig
- 7 Anschlußklemme zum Anschluß Erdleitung
- 8 Anschlußklemmenpaar zum Anschluß Außenwecker
- 9 Anschlußklemmenpaare zum unmittelbaren Anschluß Teilnehmerleitungen

Fernsprechvermittlung 10/OB und „Amtszusatz, 2teilig“
– Anschlußseiten –

Für die Bedienung enthält der Amtszusatz-Einschub

- 2 Vermittlungsklinken zum Herstellen von Gesprächsverbindungen
- 2 Anrufschauzeichen zur optischen Anzeige von Anrufen
- 2 Abfrageschalter zum Abfragen von anrufenden Teilnehmern
- 2 Beschriftungstäfelchen zur Bezeichnung der angeschlossenen Leitungen
- 1 Nummernschalter zum Anwählen von Teilnehmern
- 2 Haltetasten (HT) zum Halten der ZB/W-Verbindungen beim Herstellen von Gesprächsverbindungen
- 1 Erdtaste zum Umlegen von Gesprächsverbindungen bei Anschluß des Amtszusatzes an Nebenstellenanlagen.

4. Fernsprechvermittlung 10/OB und „Amtszusatz 2teilig“ – Anschlußseiten –

4.1 Fernsprechvermittlung 10/OB – Rückwand –

An der Innenseite der Rückwand befinden sich die Messerleisten für die elektrische Verbindung der Einschübe.

Die Rückwand enthält an der Anschlußseite

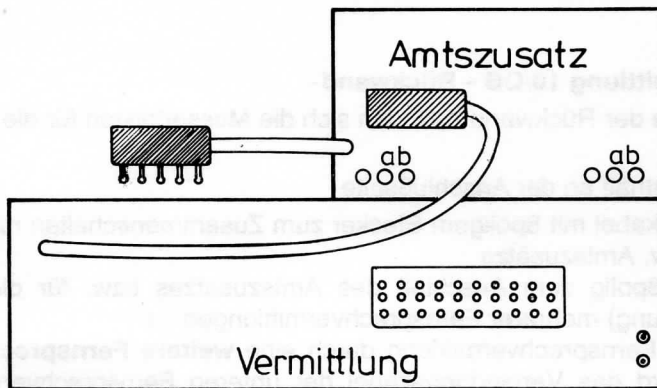
- 1 Verbindungskabel mit 8poligem Stecker zum Zusammenschalten mehrerer Fernsprechvermittlungen bzw. Amtszusätze
 - 1 Federleiste 8polig zum Anschluß des Amtszusatzes bzw. für die Zusammenschaltung (Parallelschaltung) mehrerer Fernsprechvermittlungen
 - = Soll z. B. 1 Fernsprechvermittlung durch eine **weitere Fernsprechvermittlung** erweitert werden, wird das Verbindungskabel der unteren Fernsprechvermittlung in die 8polige Federleiste der oberen Fernsprechvermittlung gesteckt
 - Werden die 2 Fernsprechvermittlungen um eine **3. Fernsprechvermittlung** erweitert, wird der Stecker des Verbindungskabels der 2. Fernsprechvermittlung in die 8polige Steckerleiste der 3. Fernsprechvermittlung gesteckt
 - = Soll eine Fernsprechvermittlung mit **1 Amtszusatz** betrieben werden, wird der Verbindungsstecker dieser Fernsprechvermittlung in die 8polige Federleiste des Amtszusatzes gesteckt. Damit der 8polige Stecker des Verbindungskabels des Amtszusatzes nicht frei herumliegt/hängt, wird er in die 8polige Federleiste der Fernsprechvermittlung gesteckt
 - = Soll eine Fernsprechvermittlung mit **2 Amtszusätzen** betrieben werden, wird
 - der Stecker des Verbindungskabels der Fernsprechvermittlung in die 8polige Federleiste des **1. Amtszusatzes** gesteckt
 - der Stecker des Verbindungskabels des **2. Amtszusatzes** in die 8polige Federleiste der Fernsprechvermittlung gesteckt
 - 1 Federleiste, 30polig zum Steckanschluß der OB-Teilnehmerleitungen mit dem Verbindungskabel, 30adrig von der Anschlußleiste mit Blitzschutzsatz, 10paarig
 - 1 Anschlußklemmenpaar, zum Anschluß eines Außenweckers
 - = 2 nebeneinanderliegende Anschlußklemmen – Wecker (W) 2 – bilden das Leitungsklemmenpaar
 - 10 Anschlußklemmenpaare zum unmittelbaren Anschluß von Teilnehmerleitungen, je 2 Anschlußklemmen – La und Lb schräg übereinander – bilden 1 Anschlußklemmenpaar.
- Jede Anschlußklemme verfügt über
- 1 Kabeleinführung zum Einführen von z. B. Feldkabel
 - 1 Steckbuchse zum Anschließen von Kabel mit Bananenstecker
- 1 Anschlußklemme zum Anschluß der Erdleitung, wenn OB-Teilnehmerleitungen unmittelbar an die Anschlußklemmenpaare der Rückwand angeschlossen sind und nicht an eine Anschlußleiste mit Blitzschutz
 - 1 Anschlußklemmenpaar zum Anschluß eines Außenweckers, 2 nebeneinander liegende Anschlußklemmen-Wecker (W) 2 bilden das Anschlußklemmenpaar.

4.2 „Amtszusatz 2teilig“ – Anschlußseite –

Der Amtszusatz – Einschub enthält auf der Anschlußseite

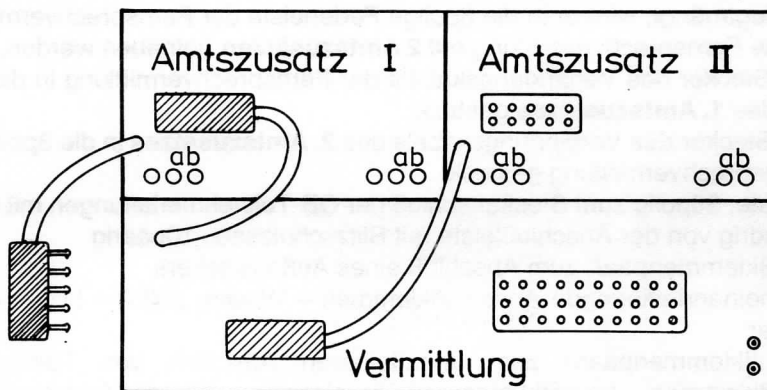
- 1 Verbindungskabel mit 8poligem Stecker zum
 - = Anschluß an die 8polige Federleiste der Fernsprechvermittlung 10/OB
 - = Zusammenschalten (Parallelschalten) mit einem anderen Amtszusatz, 2teilig über dessen 8polige Federleiste
 - 1 Federleiste – 8polig – zum
 - = Anschluß des 8poligen Steckers Verbindungskabel Fernsprechvermittlung 10/OB
 - = Anschluß des 8poligen Steckers Verbindungskabel eines anderen Amtszusatzes, 2teilig
 - 2 Anschlußklemmen (ET) zum Anschluß der Erdadern von ZB-W-Leitungen
 - 2 Anschlußklemmenpaare zum Anschluß von ZB/W-Leitungen, je 2 Anschlußklemmen – La und Lb nebeneinander – bilden 1 Anschlußklemmenpaar.
- Jede Anschlußklemme verfügt über
- = 1 Kabeleinführung zum Einführen von z. B. Feldkabel
 - = 1 Steckbuchse zum Anschließen von Kabel mit Bananenstecker.

Abb. 3a



Anschluß „Amtszusatz 2teilig“ an Fernsprechvermittlung 10/OB

Abb. 3b



Zusammenschaltung Fernsprechvermittlungen 10/OB und Amtszusätze, 2teilig

5. Anschlußeleisten mit Blitzschutz

Die Anschlußeleisten mit Blitzschutzsatz werden **verwendet** zum Anschluß von Leitungen und dienen der

„Schutz-Erdung“

von Personen und Fernsprengeräten

- gegen Überspannungen infolge atmosphärischer Entladungen (Blitze/statische Ladungen)
- gegen Beeinflussung aus Starkstromanlagen als
 - Blitzschutz-Erdung
 - Überspannungsschutz-Erdung.

Es können angeschlossen werden an die Anschlußeiste mit Blitzschutz

- 1paarig: 1 ZB/W-Leitung oder 1 OB-Leitung
- 2paarig: 2 ZB/W-Leitungen oder 2 OB-Leitungen oder 1 ZB/W-Leitung und 1 OB-Leitung
- 10paarig: 10 OB-Leitungen.

5.1 Anschlußeiste mit „Blitzschutz 2paarig“

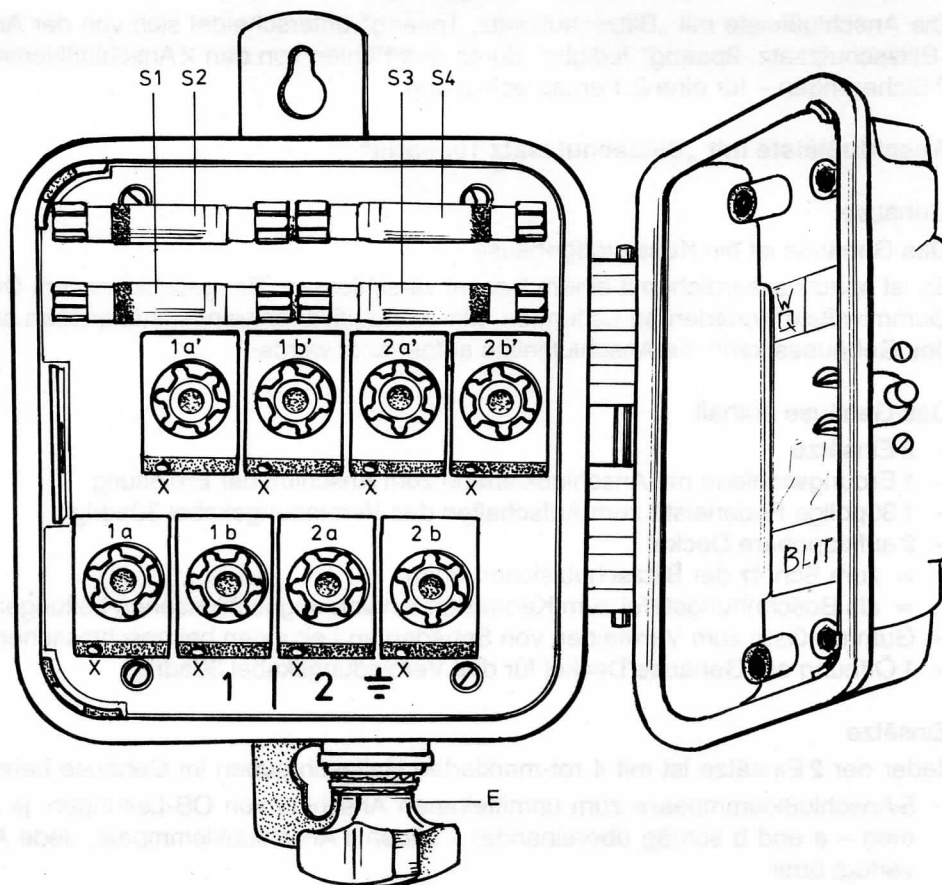
5.1.1 Gehäuse

Das Gehäuse ist ein Kunststoffgehäuse.

Es ist spritzwasserdicht mit einem Deckel verschlossen. Bei geschlossenem Deckel verhindern Gummiwülste Schäden an Leitungen.

Mit zwei aufklappbaren Aufhängeösen an der Rückwand des Gehäuses kann die Anschlußeiste aufgehängt werden.

Abb. 4



Anschlußeiste mit „Blitzschutz 2paarig“

Erläuterungen zur Abb. 4

1a/1b unten

Anschlußklemmenpaar für anzuschließende Fernsprechleitung 1

2a/2b unten

Anschlußklemmenpaar für anzuschließende Fernsprechleitung 2

1a'/1b' oben

Parallel geschaltetes Anschlußklemmenpaar zu „1a/1b unten“ zum Anschluß Fernsprechleitung 1 an die Fernsprechvermittlung 10/OB

2a'/2b' oben

Parallel geschaltetes Anschlußklemmenpaar zu „2a/2b unten“ zum Anschluß Fernsprechleitung 2 an die Fernsprechvermittlung 10/OB

zu 1a/1b/2a'/2b' unten/oben

- Jede Anschlußklemme verfügt über
 - = 1 Kabeleinführung zum Einführen von z. B. Feldkabel
 - = 1 Steckbuchse zum Anschließen von Kabel mit Bananenstecker
- Zum Anschließen von
 - = abgehende
 - = ankommendeLeitungen können – je nach Leitungsführung – wahlweise die oberen und unteren Anschlußklemmenpaare genutzt werden

- x Kabeleinführungen
- S1/S2 Sicherungen für Fernsprechleitung 1
- S3/S4 Sicherungen für Fernsprechleitung 2
- E Anschlußklemme für Erdleitung

5.2 Anschlußleiste mit „Blitzschutzsatz 1paarig“

Die Anschlußleiste mit „Blitzschutzsatz, 1paarig“ unterscheidet sich von der Anschlußleiste mit „Blitzschutzsatz, 2paarig“ lediglich durch das Fehlen von den 2 Anschlußklemmenpaaren – mit 2 Sicherungen – für eine 2. Fernsprechleitung.

5.3 Anschlußleiste mit „Blitzschutzsatz 10paarig“

5.3.1 Gehäuse

Das Gehäuse ist ein Kunststoffgehäuse.

Es ist spritzwasserdicht mit einem Deckel verschlossen. Bei geschlossenem Deckel verhindern Gummiwülste Schäden an Leitungen. Mit zwei aufklappbaren Aufhängeösen an der Rückwand des Gehäuses kann die Anschlußleiste aufgehängt werden.

Das Gehäuse enthält

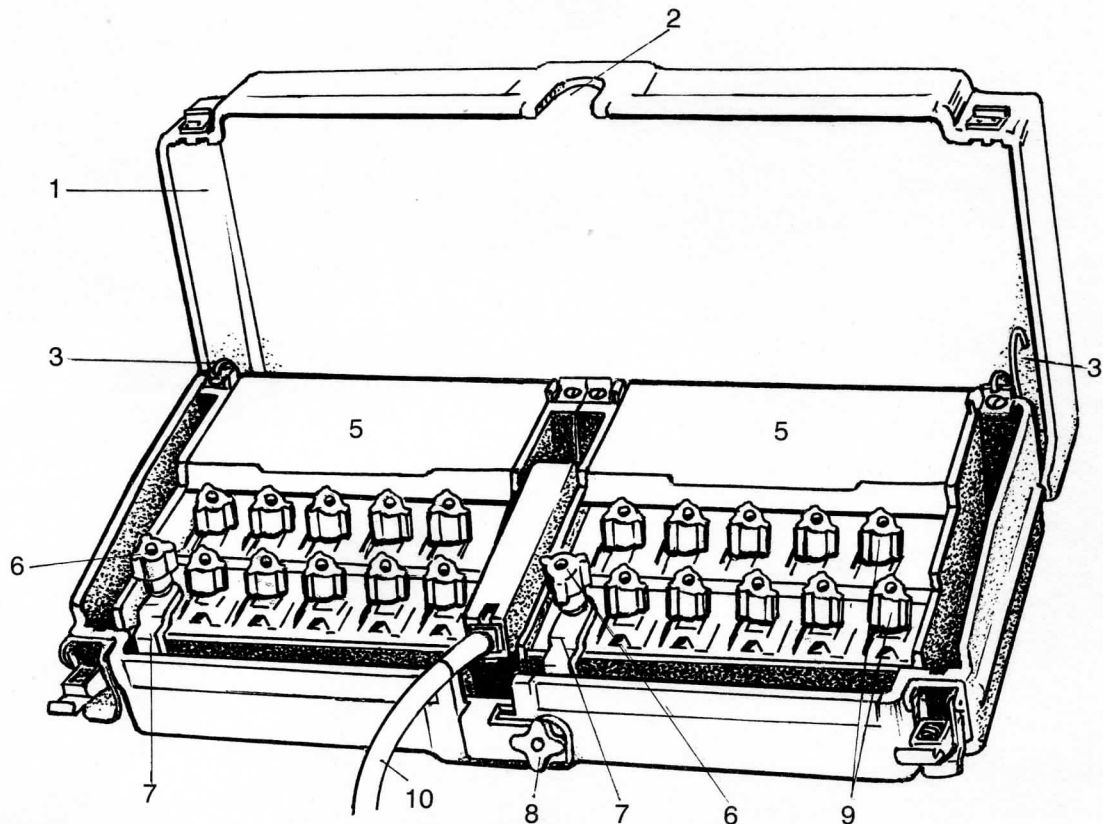
- 2 Einsätze
- 1 Erdungsschiene mit Anschlußklemme zum Anschluß der Erdleitung
- 1 30polige Federleiste zum Aufschalten des Verbindungskabel 30adrig
- 2 aufklappbare Deckel
 - = zum Schutz der Blitzschutzsicherungen
 - = als Beschriftungstafel zum Kennzeichnen von angeschlossenen Leitungen
- Gummiwülste zum Vermeiden von Schäden an Leitungen bei geschlossenem Deckel
- 1 Öffnung am Gehäuse/Deckel für das Verbindungskabel 30adrig.

5.3.2 Einsätze

Jeder der 2 Einsätze ist mit 4 rot-markierten Halteschrauben im Gehäuse befestigt und enthält

- 5 Anschlußklemmpaare zum unmittelbaren Anschluß von OB-Leitungen, je 2 Anschlußklemmen – a und b schräg übereinander – bilden 1 Anschlußklemmpaar. Jede Anschlußklemme verfügt über
 - = 1 Kabeleinführung zum Einführen von Kabel
 - = 1 Steckbuchse zum Anschließen von Kabel mit Bananenstecker
- 10 Blitzschutzsicherungen
- 1 Reserve-Blitzschutzsicherung
- 1 Anschlußklemme – vormals für Erdleitung – die der **Befestigung** der Erdungsschiene mit Anschlußklemme für Erdleitung dient.

Abb. 5



Erläuterung

- 1 Gehäusedeckel
- 2 Öffnung für Verbindungskabel, 30adrig
- 3 Rasthaken
- 4 Gehäuse
- 5 aufklappbare Deckel
- 6 Anschlußklemmen für Erdungsschiene
- 7 Erdungsschiene
- 8 Anschlußklemme für Erdleitung
- 9 Anschlußklemmenpaar, hier Nr. 10
- 10 Verbindungskabel, 30adrig mit Messerstecker (Verbindungsstecker).

Anschlußleiste mit Blitzschutz, 10paarig

6. Inbetriebnahme

6.1 Bereitstellen Fernsprechvermittlung 10/OB

- Deckelverschlüsse lösen, die Deckel nach oben schwenken und auf die Gehäuseoberseite in die Fixierungen legen
- Die in Transportstellung befindlichen Vermittlungsstöpsel aus den Sicken der oberen Halteschiene herausnehmen
- Induktorkurbel herausklappen
- Platztaste und Summertaste ziehen
- Handapparat und Aufhängegabel aus dem Handapparatefach entnehmen, Aufhängegabel in Halterung einstecken, Handapparat einhängen und an Buchsenstreifen des Batterieeinsatzes anschließen
- Prüfen ob Monozellen im Batterieeinschub eingelegt sind.

6.2 Bereitstellen „Amtszusatz 2teilig“

- Deckelverschlüsse lösen, die Deckel nach oben schwenken und auf die Gehäuseoberseite in die Fixierungen legen
- den Amtszusatz in die Sicken der Deckel der Fernsprechvermittlung 10/OB setzen
- den Tragegurt der Fernsprechvermittlung über den Amtszusatz legen und nachspannen (siehe Bild 1)
- den 8poligen Stecker des Verbindungskabels aus der Steckerleiste 8polig herausnehmen und an die Federleiste 8polig der Fernsprechvermittlung 10/OB aufschalten. Es kann auch umgekehrt der 8polige Stecker des Verbindungskabels der Fernsprechvermittlung 10/OB an der Federleiste 8polig des Amtszusatzes aufgeschaltet werden (siehe Bild 2).

6.3 Bereitstellen „Anschlußleisten 1paarig/2paarig“

Die Anschlußleiste ist so aufzuhängen, daß eine möglichst kurze Verbindung zum Erdleitungsrohr/Erdstecker hergestellt werden kann.

6.4 Bereitstellen „Anschlußleiste 10paarig“

Die Anschlußleiste ist so aufzuhängen, daß

- sie an die Fernsprechvermittlung 10/OB mit dem 10 m langen „Verbindungskabel, 30adrig“ aufgeschaltet
- eine möglichst kurze Verbindung zum Erdleitungsrohr/Erdstecker hergestellt werden kann.

Auf den Aufbau des Abspannbockes ist aus Gründen des

- Zeitbedarfs
- Materialbedarfs

solange zu verzichten, bis **alle** Arbeiten des Anschließens/Aufschaltens erledigt sind.

6.5 Erdung als Schutzterde

6.5.1 Anschlußleisten 1paarig/2paarig/10paarig

Die Erdung ist **vor** dem Anschließen von Fernsprechleitungen durchzuführen.

6.5.2 Fernsprechvermittlung 10/OB

Die Fernsprechvermittlung 10/OB ist zu erden, wenn

- OB-Leitungen **unmittelbar** an die Fernsprechvermittlung angeschlossen werden sollen
- die Anschlußleiste – über die OB-Leitungen an die Fernsprechvermittlung angeschlossen werden sollen – sich nicht **im** selben Gebäude/Kfz. wie die Fernsprechvermittlung befindet.

Die Schutzterdung ist **vor** dem Anschließen der OB-Leitungen durchzuführen.

6.6 Anschließen von OB-Leitungen

6.6.1 Regelfall mit Anschlußleisten 1paarig/2paarig/10paarig

Im Regelfall werden OB-Leitungen an eine Anschlußleiste angeschlossen und von dort auf die Fernsprechvermittlung 10/OB aufgeschaltet.

- 6.6.1.1 Anschließen mit Anschlußeleisten 1paarig/2paarig an Fernsprechvermittlung 10/OB
 = die OB-Leitung wird an das entsprechende Anschlußklemmenpaar der Anschlußeiste angeschlossen
 = die Verbindung von dem parallel geschalteten Anschlußklemmenpaar der Anschlußeiste zu einem freien Anschlußklemmenpaar an der Rückwand der Fernsprechvermittlung 10/OB wird mit Schaltdraht bzw. Feldkabel hergestellt.
- 6.6.1.2 Anschließen mit „Anschlußeiste 10paarig“ an Fernsprechvermittlung 10/OB
 = die OB-Leitung wird an ein freies Anschlußklemmenpaar der Anschlußeiste angeschlossen
 = die Verbindung von der Anschlußeiste zur Fernsprechvermittlung 10/OB wird mit „Verbindungskabel, 30adrig“ hergestellt, dazu ist je ein Messerstecker des Verbindungskabels an die „Federleiste 30polig“ der
 – Anschlußeiste
 – Fernsprechvermittlung 10/OB
 aufgeschaltet.
- 6.6.2 **Ausnahmefall** mit unmittelbarer Anschließung an die Fernsprechvermittlung 10/OB
 Unmittelbar angeschlossen werden dürfen nur OB-Teilnehmerleitungen
 – als Innenleitungen
 – als Außenleitungen bis zu einer Länge von **200 m**.
 Sämtliche über 200 m langen Teilnehmerleitungen – als Außenleitungen – müssen über eine Anschlußeiste mit Blitzschutz geführt werden.
 Die Erdung der Fernsprechvermittlung 10/OB ist **kein** Überspannungsableiterschutz für angeschlossene Teilnehmerleitungen.
- 6.6.2.1 Anschließen
 Die OB-Leitung wird an ein freies Anschlußklemmenpaar der Rückwand der Fernsprechvermittlung 10/OB angeschlossen.
- 6.7 **Anschließen von ZB/W-Leitungen**
- 6.7.1 Anschließen **an** ZB/W-Leitungen
 Das Anschließen von **Anschlußeinrichtungen** – z. B. Fernsprechvermittlung 10/OB mit „Amtszusatz 2teilig“ – des Katastrophenschutzes **an** Anschaltstellen **von** ZB/W-Leitungen **als**
 – Hauptanschlußleitungen (HAsL) des öffentlichen Fernsprechnetzes des DBP
 – Leitungen anderer fester Fernsprechnetze und von Fernsprechnebenstellenanlagen
 ist geregelt in
 – den Richtlinien der DBP
 = S 411
 = S 221
 = S 531.
- 6.7.2 **Anschließen von ZB/W-Leitungen unmittelbar** an den „Amtszusatz 2teilig“ als **Abschlußeinrichtung**
 ZB/W-Leitungen als
 – HAsL der DBP
 – Leitungen anderer fester Fernsprechnetze und von Fernsprechnebenstellenanlagen
 dürfen **nur unmittelbar** an den „Amtszusatz 2teilig“ angeschlossen werden, **wenn** sich die Anschaltstelle **in demselben Gebäude** wie diese Abschlußeinrichtung befindet.
- 6.7.2.1 Hauptanschlußleitung und Leitung eines anderen festen Fernsprechnetzes
 Die Leitung wird an ein freies Anschlußklemmenpaar des „Amtszusatzes 1teilig“ angeschlossen.
- 6.7.2.2 Leitung einer Fernsprechnebenstellenanlage
 Von der Leitung ist die
 – Ader **a** auf die Anschlußklemme **a**
 – Ader **b** auf die Anschlußklemme **b**
 – Erdader auf die Anschlußklemme **ET**
 eines freien Anschlußklemmenpaares des Amtszusatzes aufzuschalten.

Durch das Aufschalten der Erdader als Betriebserde ist das **Umlegen** eines Amtsgespräches zu einem anderen Teilnehmer der **Fernsprechnebenstellenanlage** möglich.

6.7.3 Anschließen von ZB/W-Leitungen an „Anschlußleisten 1paarig/2paarig“

6.7.3.1 Hauptanschlußleitung / Leitung eines anderen festen Fernsprechnetzes / Leitung einer Fernsprechnebenstellenanlage

Die Leitung wird an das entsprechende Anschlußklemmenpaar der Anschlußleiste angeschlossen.

Die Verbindung von dem parallel geschalteten Anschlußklemmenpaar der Anschlußleiste zu einem freien Anschlußklemmenpaar des „Amtszusatzes 2teilig“ wird mit Schaltdraht bzw. Feldkabel hergestellt.

6.8 Kennzeichnung von Leitungen/Teilnehmeranschlüssen

6.8.1 Fernsprechvermittlung

Am Bezeichnungstäfelchen des entsprechenden Teilnehmereinschubes ist der Teilnehmeranschluß mit der Bezeichnung des angeschlossenen Teilnehmers zu kennzeichnen.

6.8.2 „Amtszusatz 2teilig“

Am entsprechenden Bezeichnungstäfelchen des Amtszusatz-Einschubes ist der Teilnehmeranschluß mit der Fernsprechrufnummer der aufgeschalteten ZB/W-Leitung zu kennzeichnen.

6.8.3 „Anschlußleiste 1paarig/2paarig“

6.8.3.1 ZB/W-Leitungen

Die angeschlossene ZB/W-Leitung ist mit einem Bezeichnungstäfelchen – mit der Fernsprechrufnummer der angeschlossenen Leitung – zu kennzeichnen, das an die Leitung – vor der Anschlußleiste – angehängt wird.

6.8.3.2 OB-Leitungen

Die angeschlossene OB-Leitung ist mit einem Bezeichnungstäfelchen – mit der Bezeichnung des angeschlossenen Teilnehmers – zu kennzeichnen, das an die Leitung vor der Anschlußleiste – angehängt wird.

6.8.4 „Anschlußleiste 10paarig“

Die angeschlossene OB-Leitung ist an der Beschriftungstafel – des aufklappbaren Deckels zum Schutz der Blitzschutzsicherungen – mit der Bezeichnung des OB-Teilnehmers zu kennzeichnen.

7. Bedienung Fernsprechvermittlung 10/OB

7.1 Herstellen einer OB-Gesprächsverbindung als Einzelgespräch

Anruf des anrufenden Teilnehmers

Anruf-Schlußschauzeichen erscheint im Teilnehmereinschub des anrufenden Teilnehmers, gleichzeitig ertönt der Summer im Abfrage-Rufeinschub – wenn der Summer eingeschaltet ist. Soll der Summer nicht ertönen, ist dieser mit der Summertaste abzuschalten.

Abfragen des anrufenden Teilnehmers

- ARM-Schalter Teilnehmereinschub anrufender Teilnehmer nach unten in Stellung „Abfragen/Ruf“ schalten.
Dadurch wird
 - = das Anrufschauezeichen zurückgestellt
 - = der Summer abgeschaltet
- Sprechtaaste des Handapparates drücken und sich melden.

Vermitteln des anrufenden Teilnehmers

- Vermittlungsstöpsel der Vermittlungsschnur des **anrufenden Teilnehmers** in Vermittlungsklinke Teilnehmereinschub des **verlangten Teilnehmers** stecken.
- ARM-Schalter Teilnehmereinschub **anrufender Teilnehmer** in Mittelstellung schalten
- ARM-Schalter Teilnehmereinschub **verlangter Teilnehmer** nach unten in Stellung „Abfragen/Ruf“ schalten.

Rufen des verlangten Teilnehmers

Induktorkurbel Abfrage-Rufeinschub drehen und dadurch verlangten Teilnehmer rufen.

Das Rufschauzeichen muß für die Dauer des Drehens als Kontrolle für den abgehenden Ruf erscheinen. Erscheint das Rufschauzeichen nicht, ist die Fernsprechleitung gestört.

Mithören

ARM-Schalter des **verlangten Teilnehmers** nach oben in Stellung „Mithören“ drücken/halten und mithören, ob die Gesprächsverbindung zustande kommt. Kommt die Gesprächsverbindung zustande, der ARM-Schalter loslassen. Dieser wird selbständig in Mittelstellung zurückgestellt.

7.2 Herstellen einer OB-Gesprächsverbindung als Sammelgespräch

Anruf/Abfragen des anrufenden Teilnehmers als Anmelder wie beim Herstellen einer OB-Gesprächsverbindung als Einzelgespräch.

Rufen/Heranholen des 1. verlangten Teilnehmers

- ARM-Schalter Teilnehmereinschub dieses Teilnehmers nach unten in Stellung „Abfragen/Ruf“ schalten
- Induktorkurbel Abfrage-Rufeinschub drehen und dadurch **1. verlangten Teilnehmer** rufen
- Sammelgespräch ankündigen
- ARM-Schalter in Mittelstellung schalten.

Rufen/Heranholen des 2. verlangten Teilnehmers

- Vermittlungsstöpsel der Vermittlungsschnur des **1. verlangten Teilnehmers** in Vermittlungsklinke Teilnehmereinschub des **2. verlangten Teilnehmers** stecken
- ARM-Schalter Teilnehmereinschub des **2. verlangten Teilnehmers** nach unten in Stellung „Abfragen/Ruf“ schalten
- Induktorkurbel Abfrage-Rufeinschub drehen und dadurch **2. verlangten Teilnehmer** rufen
- Sammelgespräch ankündigen
- ARM-Schalter in Mittelstellung schalten.

Rufen/Heranholen der weiteren verlangten Teilnehmer wie 2. verlangter Teilnehmer.

Der Vermittlungsstöpsel der Vermittlungsschnur des **letzten verlangten Teilnehmers** darf nicht verwendet werden, weil sonst die **Abfragekontrolle** unterdrückt wird.

Vermitteln

- Vermittlungsstöpsel Vermittlungsschnur des **Anmelders** in die Vermittlungsklinke Teilnehmereinschub des **1. verlangten Teilnehmers stecken**
- ARM-Schalter Teilnehmereinschub des **Anmelders** nach unten in Stellung „Abfragen/Ruf“ schalten
- Anrufer rufen
- Dem Anrufer Sammelgespräch melden
- ARM-Schalter nach oben in Stellung „Mithören“ drücken/halten und nach Aufnahme des Gesprächs durch **Anrufer** loslassen.

7.3 Mithören/Mitsprechen/Rufen des Vermittlers während einer OB-Gesprächsverbinding

- Eine über Vermittlungsschnur bestehende Gesprächsverbinding wird für die **Dauer** der ARM-Schalterstellung „Abfragen/Ruf“ eines Teilnehmereinschubes **getrennt**.
Der Vermittler kann nur
 - = mit dem Teilnehmer **sprechen**
 - = den Teilnehmer **rufen**,dessen Leitung an den zu diesem Teilnehmereinschub gehörenden Anschlußklemmen angeschlossen ist
- Will der Vermittler **mehrere Teilnehmer** einer Gesprächsverbinding zugleich **sprechen**, müssen die ARM-Schalter der Teilnehmereinschübe dieser Teilnehmer in die ARM-Schalterstellung „Abfragen/Ruf“ geschaltet sein
- **Mithören** ohne zu trennen kann der Vermittler bei Gesprächsverbindingen, wenn er bei einem zu dieser Gesprächsverbinding gehörenden Teilnehmereinschub den ARM-Schalter nach oben in Stellung „Mithören“ drückt.

7.4 Trennen einer OB-Gesprächsverbinding

Die Teilnehmer rufen ab.

- Im Teilnehmereinschub des „**anrufenden**“ Teilnehmers erscheint das **Anruf-Schlußschauzeichen**
- ARM-Schalter Teilnehmereinschub des „**anrufenden**“ Teilnehmers nach oben in Stellung „Mithören“ drücken/halten. Wird nicht mehr gesprochen, ARM-Schalter nach unten in Stellung Abfragen/Ruf schalten und Verbinding abfragen.
- Vermittlungsstöpsel aus Vermittlungsklinke (–n) **verlangter Teilnehmer** ziehen und dadurch Gesprächsverbinding trennen.

8. Bedienung „Amtszusatz 2teilig“ und Fernsprechvermittlung 10/OB

8.1 Herstellen einer Gesprächsverbindung bei Anruf über ZB/W-Leitung mit OB-Teilnehmer als Einzelgespräch

Anruf

Das der ZB/W-Leitung zugehörige Anrufschauzeichen des Amtszusatzes erscheint, gleichzeitig ertönt der Summer der Fernsprechvermittlung 10/OB – wenn der Summer eingeschaltet ist.

Soll der Summer nicht ertönen, ist dieser mit der Summertaste der Fernsprechvermittlung 10/OB abzuschalten.

Abfragen des anrufenden Teilnehmers

Abfrageschalter Amtszusatz nach unten in Stellung „Abfragen“ schalten.

- Dadurch wird
 - = das Schauzeichen zurückgestellt
 - = der Summer abgeschaltet
- Sprechaste drücken und sich melden.

Vermitteln des anrufenden Teilnehmers

- Vermittlungsstöpsel der Vermittlungsschnur des **verlangten OB-Teilnehmers** in Vermittlungsklinke Amtszusatz des **anrufenden Teilnehmers**, stecken.
- Abfrageschalter des Amtszusatzes **anrufender Teilnehmer** in Ruhestellung schalten
- **Rufen** des verlangten OB-Teilnehmers
Wie Herstellen einer OB-Gesprächsverbindung als Einzelgespräch.

Achtung

Ist der OB-Teilnehmer besetzt:

- Die der ZB/W-Leitung zugehörige Haltetaste **ziehen**, damit die elektrische Gesprächsverbindung zum **anrufenden Teilnehmer** bestehen bleibt
- Abfrageschalter des Amtszusatzes **anrufender Teilnehmer** in Ruhestellung schalten
- Nach Freiwerden OB-Teilnehmer **erst** Vermittlungsstöpsel der Vermittlungsschnur des verlangten OB-Teilnehmers in Vermittlungsklinke des **anrufenden Teilnehmers** stecken, **dann** Haltetaste **drücken**.

8.2 Herstellen einer Gesprächsverbindung bei Anruf von OB-Teilnehmer mit Teilnehmer über ZB/W-Leitung als Einzelgespräch

Anruf/Abfragen

- Wie beim Herstellen einer OB-Gesprächsverbindung als Einzelgespräch
- ARM-Schalter Teilnehmereinschub **anrufender Teilnehmer** in Mittelstellung schalten.

Vermitteln

- Abfrageschalter Amtszusatz einer freien ZB/W-Leitung auf „Abfragen“ schalten.
- Mit Nummernschalter Amtszusatz Fernsprechrufnummer des **verlangten Teilnehmers** wählen
- Nach Melden des **verlangten Teilnehmers** Haltetaste ziehen, dann erst Abfrageschalter des Amtszusatzes in Ruhestellung schalten
- ARM-Schalter Teilnehmereinschub **anrufender Teilnehmer** in Stellung „Abfragen/Ruf“ schalten und Teilnehmer rufen
- Vermittlungsstöpsel Vermittlungsschnur **anrufender Teilnehmer** im Vermittlungsklinke Amtszusatz des **verlangten Teilnehmers** stecken, Haltetaste **drücken**
- **Anrufenden Teilnehmer** zum Sprechen auffordern und zum Überwachen des Zustandekommens der Gesprächsverbindung ARM-Schalter in Stellung „Mithören“ drücken/halten

8.3 Mithören/Mitsprechen/Rufen des Vermittlers während einer OB-ZB/W-Gesprächsverbindung und umgekehrt

- Eine über Vermittlungsschnur bestehende Gesprächsverbindung wird für die **Dauer** der Schalterstellung
 - = ARM-Schalter Fernsprechvermittlung 10/OB auf Stellung „Abfragen/Ruf“
 - oder
 - = abfrageschalter „Amtszusatz 2teilig“ auf Stellung „Abfragen“ getrennt.

- Der Vermittler kann nur
 - = den OB-Teilnehmer rufen
 - = mit dem Teilnehmer sprechen, dessen Leitung zum ARM-Schalter bzw. Abfrageschalter geschaltet ist
- Will der Vermittler beide Teilnehmer zugleich sprechen, müssen beide vorstehend genannten Schalter auf „Abfragen/Ruf“ bzw. „Abfragen“ geschaltet sein
- Mithören ohne zu trennen kann der Vermittler, wenn er den ARM-Schalter der Fernsprechvermittlung 10/OB nach oben in die Schalterstellung „Mithören“ drückt/hält.

8.4 **Trennen einer OB-ZB/W-Gesprächsverbinding**

Es rufen ab

- der OB-Teilnehmer beim Einzelgespräch
- die OB-Teilnehmer beim Sammelgespräch.

Das Trennen der Gesprächsverbinding wird gem. Ziffer „Trennen einer OB-Verbindung“ durchgeführt.

8.5 **Umlegen von Anrufen zu anderen Teilnehmern einer Fernsprechnebenstellenanlage**

Beim **amtsberechtigten** Anschluß der Fernsprechvermittlung 10/OB mit „Amtszusatz 2teilig“ an eine Fernsprechnebenstellenanlage werden die Anschlüsse des Amtszusatzes zu **Nebenstellen** der Fernsprechnebenstellenanlage.

Unter der Voraussetzung, daß auch die Erdadern der ZB/W-Leitung auf den Amtszusatz aufgeschaltet sind, kann mittels der Erdtaste des Amtszusatzes ein über einen amtsberechtigten Anschluß kommendes Gespräch zu einem Teilnehmer der Fernsprechnebenstellenanlage **umgelegt** werden.

Dazu

- Anruf annehmen
- Erdtaste drücken
- Fernsprechrufnummer des **verlangten Teilnehmers** der Fernsprechnebenstellenanlage wählen und diesen zur Übernahme des Gesprächs auffordern.
- Abfrageschalter Amtszusatz in Ruhestellung schalten.

8.6 **Herstellen einer Gesprächsverbinding bei Anruf über ZB/W-Leitung mit OB-Teilnehmer als Sammelgespräch**

Anruf/Abfragen der anrufenden ZB/W-Teilnehmers als Anmelder:

Wie beim „Herstellen einer Gesprächsverbinding bei Anruf über ZB/W-Leitung mit OB-Teilnehmer als Einzelgespräch“.

- Die der ZB/W-Leitung anrufender Teilnehmer zugehörige Haltetaste Amtszusatz ziehen
- Abfrageschalter Amtszusatz anrufender Teilnehmer in Ruhestellung schalten.

Rufen/Heranholen der OB-Teilnehmer

Wie beim „Herstellen einer OB-Gesprächsverbinding als Sammelgespräch“.

Vermitteln

- Vermittlungsstöpsel Vermittlungsschnur Fernsprechvermittlung des **letzten** verlangten OB-Teilnehmers in Vermittlungsklinke Amtszusatz des **anrufenden** Teilnehmers stecken, **dann** Haltetaste drücken
- ARM-Schalter eines Teilnehmereinschubes der bestehenden Gesprächsverbinding nach oben in Stellen „Mithören“ drücken/halten – Sammelgespräch anmelden –
- Nach Gesprächsaufnahme durch den Anmelder ARM-Schalter loslassen.